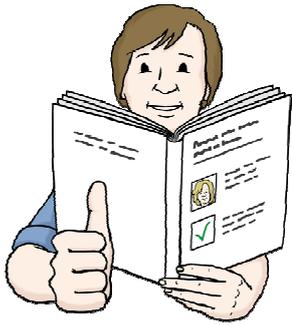




Was ist Leichte Sprache?

Eine Presse-Information vom Verein Netzwerk Leichte Sprache in Leichter Sprache



Leichte Sprache heißt:

So schreiben oder sprechen,
dass es alle gut verstehen.

Leichte Sprache ist wichtig
für **Menschen mit Lern-Schwierigkeiten**.



Menschen mit Lern-Schwierigkeiten: Was heißt das?

Viele Menschen sagen:

Wir wollen nicht geistig behindert genannt werden.

Diese Worte machen uns schlecht.

Deshalb schreiben wir immer:

Menschen mit Lern-Schwierigkeiten.

Leichte Sprache ist barriere-frei.

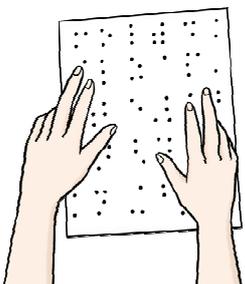
Menschen mit Behinderungen sollen selbst
über ihr Leben bestimmen können.

Deshalb darf es keine Hindernisse
für Menschen mit Behinderungen geben.

Menschen im Rollstuhl brauchen Rampen
und flache Bord-Steine.

Blinde Menschen brauchen Blinden-Schrift.

Gehörlose Menschen brauchen Gebärden-Sprache.





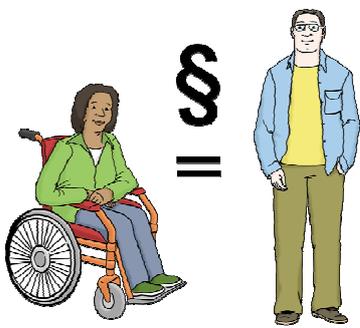
Für Menschen mit Lern-Schwierigkeiten
ist die schwere Sprache ein Hindernis.

Zum Beispiel:

Briefe und Verträge sind oft schwer zu verstehen.

Oder Vorträge und Gespräche mit anderen Menschen.

Aber auch die Fahr-Pläne vom Bus oder Speise-Karten.



Aber es ist wichtig, die Infos zu verstehen.

Denn Menschen mit Lern-Schwierigkeiten
müssen verstehen, um was es geht.

Nur dann können sie wirklich selbst-bestimmt entscheiden.



Leichte Sprache hilft vielen Menschen.

Leichte Sprache soll

Menschen mit Lern-Schwierigkeiten helfen.

Aber auch für andere Menschen

ist Leichte Sprache wichtig:

Forscher und Forscherinnen haben herausgefunden:

In Deutschland gibt es viele Menschen,

die nur wenig lesen und schreiben können.

Auch für diese Menschen ist Leichte Sprache wichtig.



Leichte Sprache hilft auch Menschen,

die noch nicht so gut Deutsch sprechen.

Zum Beispiel Menschen aus anderen Ländern,

die nach Deutschland kommen.

Auch ältere Menschen können
Leichte Sprache oft besser verstehen.
Für sie sind die englischen Wörter oft schwer.

Auch viele gehörlose Menschen
können Leichte Sprache besser.
Wenn es keine Gebärden-Sprache gibt.

Es gibt **Leichte Sprache**.

Und es gibt **einfache Sprache**.

Einfache Sprache ist komplizierter als Leichte Sprache.
Einfache Sprache hat nicht so viele Regeln.

Leichte Sprache gibt es in vielen Ländern.

Leichte Sprache ist aus der
Selbst-bestimmt-leben-Bewegung entstanden.
Eine Bewegung ist eine Gruppe von Menschen.
Sie wollen zusammen etwas verändern.

In der **Selbst-bestimmt-Leben-Bewegung**

haben sich Menschen mit Behinderungen
zusammen geschlossen.

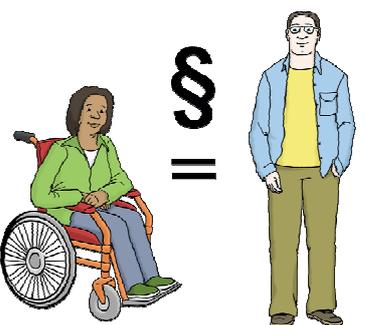
Sie wollen zusammen für ihre Rechte kämpfen.

In Amerika gibt es diese Bewegung
schon seit den 70er Jahren.

Dort heißt die Leichte Sprache: Easy to read.

Das ist Englisch und wird so gesprochen: **iesi tu ried**.

Übersetzt heißt das: einfach zu lesen.





In Europa wird auch schon lange probiert:

Wie kann man einfacher schreiben und sprechen?

Seit mehr als 20 Jahren gibt es die ersten Regeln dafür.

Leichte Sprache und einfache Sprache gibt es heute in vielen Ländern überall in Europa.

Zum Beispiel:

- In Skandinavien.
Das sind die Länder ganz im Norden von Europa.
Dazu gehören:
Schweden, Norwegen, Dänemark und Finnland.
- In Groß-Britannien.
- In Belgien und in den Niederlanden.

Regeln für Leichte Sprache

Für die Leichte Sprache gibt es feste Regeln.

Wie muss man einen Text schreiben,
damit alle ihn gut verstehen?

Wie muss der Text aussehen,
damit alle ihn gut lesen können?

Regeln

1. 

2. 

3. 

Hier sind einige Beispiele für wichtige Regeln:

Regeln

1. 

2. 

3. 

- Schreiben Sie in kurzen Sätzen.
- Schreiben Sie in einer einfachen Sprache.
Man sagt auch Alltags-Sprache.
- Schreiben Sie keine Fremd-Wörter.
Wenn Sie Fremd-Wörter nehmen müssen,
dann müssen Sie diese Wörter gut erklären.
- Schreiben Sie immer das gleiche Wort
für die gleiche Sache.
Leichte Sprache muss nicht schön sein,
sondern gut zu verstehen.
- Nehmen Sie eine klare Schrift-Art ohne Schnörkel.
Zum Beispiel Arial.
- Die Schrift muss groß genug sein.
Mindestens 14 in der Schrift-Art Arial.
- Zwischen den Zeilen und auf den Seiten
muss genug Platz sein.
Das macht das Lesen leichter.
- Bilder helfen dabei, den Text besser zu verstehen.



Alle Texte in Leichter Sprache müssen von Menschen mit Lern-Schwierigkeiten geprüft werden. Denn Menschen mit Lern-Schwierigkeiten sind die Experten und Expertinnen für Leichte Sprache.

Menschen mit Lern-Schwierigkeiten sind die Prüfer und Prüferinnen für Texte in Leichter Sprache. Nur sie können entscheiden: Ist der Text gut zu verstehen? Ist der Text wirklich Leichte Sprache? Erst dann bekommt der Text das Zeichen für Leichte Sprache.



Das Zeichen für Leichte Sprache ist blau. Auf dem Zeichen ist eine Person, die liest. Dieses Zeichen ist von **Inclusion Europe**. Inclusion Europe ist ein großer Verein in ganz Europa. Der Verein macht sich stark für die Rechte von Menschen mit Lern-Schwierigkeiten.

Das Netzwerk Leichte Sprache

Das Netzwerk gibt es seit 2006.

Im Netzwerk Leichte Sprache arbeiten viele Menschen zusammen:

- Prüfer und Prüferinnen,
- Übersetzer und Übersetzerinnen,
- und andere Personen,
die mit Leichter Sprache arbeiten.

Sie kommen aus ganz Deutschland und aus Österreich.

Das Netzwerk Leichte Sprache ist seit dem Jahr 2013 ein Verein.

Die Mitglieder vom Netzwerk Leichte Sprache setzen sich für die Leichte Sprache ein.

Sie übersetzen Texte in Leichte Sprache.

Und sie prüfen die Texte.

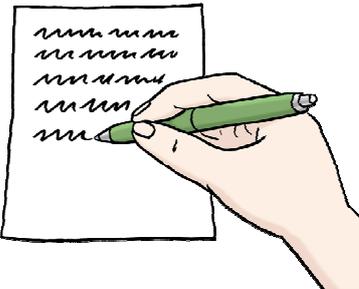
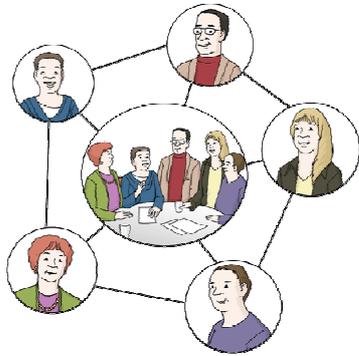
Sie machen Schulungen und Vorträge über Leichte Sprache.

Sie sprechen auf Veranstaltungen und Tagungen.

Alle wichtigen Infos soll es auch in Leichter Sprache geben.

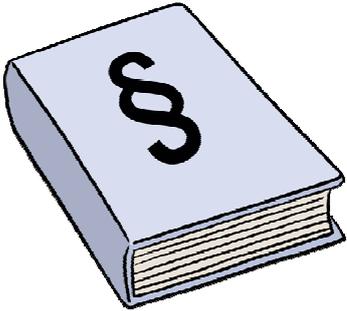
Zum Beispiel:

- Anträge und Verträge
- Gesetze
- Gebrauchs-Anleitungen
- Nachrichten
- und viele andere Sachen



Es soll ein Recht auf Leichte Sprache geben:

So wie gehörlose Menschen
ein Recht auf Gebärden-Sprache haben.
So sollen Menschen mit Lern-Schwierigkeiten
ein Recht auf Leichte Sprache haben.
Dafür hat das Netzwerk Leichte Sprache
im Jahr 2009 sehr viele Unterschriften gesammelt.
Diese Unterschriften wurden an den Bundestag geschickt.



**Die Arbeit vom Netzwerk Leichte Sprache
hatte schon einige Erfolge.**

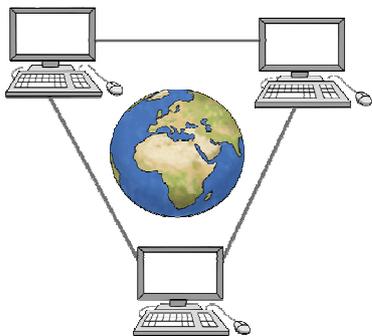
Zum Beispiel:
Seit 2011 gibt es ein neues Gesetz
über die Barriere-Freiheit im Internet.



Das Gesetz heißt:

Barriere-freie Informations-Technik-Verordnung.

In diesem Gesetz steht:
Auf vielen Internet-Seiten muss es Leichte Sprache geben.
Zum Beispiel auf den Internet-Seiten von der Regierung.
Oder auf den Internet-Seiten von Ämtern.



Seit 2013 gibt es ein Heft
vom Bundes-Ministerium für Arbeit und Soziales.
In dem Heft stehen die Regeln für Leichte Sprache drin.





**Seit 2009 gilt auch in Deutschland der UN-Vertrag
über die Rechte von Menschen mit Behinderungen.**

Auch in diesem Vertrag steht:

Menschen mit Behinderungen müssen
alle wichtigen Infos bekommen.

Sie müssen die Infos verstehen können.

Egal welche Behinderung sie haben.

Die Regierung von Deutschland
hat einen Aktions-Plan gemacht.

In diesem Plan steht:

Wie soll der UN-Vertrag in Deutschland erfüllt werden?

Wie sollen die Rechte von Menschen mit Behinderung
Wirklichkeit werden?

Dazu gehört auch Leichte Sprache.

Es gibt also noch viel zu tun.

1. - - - -

2. - - - -

3. - - - -

Der Text ist aus dem Juni 2014.

Sie dürfen den Text drucken.

Es gibt diesen Text auch in schwerer Sprache.

Haben Sie Fragen zum Text?

Oder brauchen Sie die Bilder für den Druck?

Dann melden Sie sich beim:

Verein Netzwerk Leichte Sprache:

Gisela Holtz

Telefon: 0251-9879687

Die E-Mail-Adresse ist: info@leichtesprache.org,

Die Internet-Adresse ist: www.leichtesprache.org.

Die **Übersetzung** in Leichte Sprache

ist von Ricarda Kluge.

Die Telefon-Nummer ist: 06151 – 62 96 959.

Die E-Mail-Adresse ist: info@ricarda-kluge.de.

Menschen mit Lern-Schwierigkeiten

haben den Text **geprüft**.

Das **Zeichen für Leichte Sprache**

ist von Inclusion Europe.

Die **Bilder für die Leichte Sprache** sind von:

© Lebenshilfe für Menschen

mit geistiger Behinderung Bremen e.V.,

Illustrator Stefan Albers, Atelier Fleetinsel, 2013.

Sie dürfen diese Bilder nur mit diesem Text benutzen.